



Auch die Tübinger Stadtverwaltung fährt Teilauto.

Archivbild: Metz

## Konkurrenzlos billig

Tübingen macht prima Klima (2): Das Teilauto

**An dieser Stelle gibt die Stadtverwaltung Tübingen als Teil der Kampagne „Tübingen macht blau“ einmal pro Woche Tipps, was und wie jeder einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.**

Super plus: 1,58 Euro pro Liter. Die Spritpreise haben sich in kaum zehn Jahren glatt verdoppelt. Leider ist der Verbrauch der Fahrzeugflotte in derselben Zeit fast gleich geblieben und liegt heute bei 8 Litern auf 100 Km. Vor zehn Jahren musste man also im Schnitt 12 Mark Spritkosten für 100 Kilometer mit dem Auto bezahlen, heute sind es schon 12 Euro. Das ist vor allem für diejenigen ein Problem, die wenig verdienen. Ein neues, sparsames Auto können sie sich nicht leisten. Günstige und teilweise sparsame Altfahrzeuge sind in Tübingen wegen der Feinstaubverordnung nicht mehr zulässig. Deshalb fühlen sich viele den steigenden Treibstoffpreisen hilflos ausgeliefert.

Zum Glück gibt es einen Ausweg: das Teilauto. Dieses Fahrzeug ist im Schnitt nur zwei Jahre alt, verbraucht weniger als fünf Liter auf

100 Km, gibt je Kilometer nur 120 Gramm Kohlendioxid an die Luft ab und kostet trotzdem nur sechs Euro im Monat. Wie das geht? Die Idee ist ganz einfach: Ein normales Auto, das nur von seinem Besitzer gefahren wird, steht mehr als 23 Stunden am Tag. Es rostet und kostet. Ein Teilauto wird dagegen von vielen Menschen gemeinsam genutzt und ist jeden Tag viele Stunden im Einsatz. So verteilen sich die fixen Kosten für Versicherung, Steuer und Abschreibung auf viele Köpfe. Und deshalb lohnt es sich auch, immer die neuesten und sparsamsten Modelle zu kaufen.

In Tübingen gibt es eines der besten Teilauto-Angebote Deutschlands. Der hiesige Verein hat über 1000 Mitglieder und besitzt mehr als 50 Autos, die tatsächlich so jung, so sparsam und so günstig sind, wie oben beschrieben. Wer Mitglied bei Teil-Auto ist, kann jederzeit aus einer breiten Palette von Fahrzeugen das passende auswählen – vom Zweisitzer bis zum Kleinbus mit neun Plätzen.

Dank moderner Informationstechnik ist die Buchung ganz einfach. Eine rund um die Uhr besetzte Telefonzentrale und ein Portal im

Internet erlauben jederzeit und auch spontan den Zugriff auf das nächstgelegene freie Fahrzeug. Eine Chipkarte dient als Universalschlüssel. Der Mitgliedsbeitrag ist mit 10 Euro im Monat regulär und 5 Euro für Studierende konkurrenzlos billig. Zum Vergleich: Ein VW Golf kostet laut ADAC jeden Monat 250 Euro, wenn er nur in der Garage steht. Pro Kilometer kostet das Teilauto etwa 25 Cent inklusive Sprit, pro Stunde 1,50 Euro.

Wenn man den täglichen Weg zur Arbeit mit Bus, Bahn, Rad oder zu Fuß erledigt und das eigene Auto abschafft, kann man mit dem Teilauto tausend Euro pro Jahr sparen. Die Umwelt und das Klima profitieren davon in jedem Fall.

Und wer noch mehr sparen will, kann beim Eco-Fahrtraining der Tübinger Fahrschulen in vier Stunden eine zügige, entspannte und spritsparende Fahrweise erlernen. Bis zu 200 Euro Spritkosten-Ersparnis lassen sich damit pro Jahr realisieren.

### Info

Die Klimatipps sind auch bei [www.tagblatt.de](http://www.tagblatt.de), bei [www.tuebingen.de](http://www.tuebingen.de) sowie bei [www.tuebingen-macht-blau.de](http://www.tuebingen-macht-blau.de) nachzulesen.